

GRÜNE Kreistagsfraktion Rhein-Pfalz, c/o Martin Eberle  
Zu den sechs Eigen 4, 67245 Lamsheim

An die  
Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis  
Herrn Landrat Körner  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen

Mutterstadt, 26.09.2022

## Anfrage zum Energieverbrauch und Alternativen zu Gas

Sehr geehrter Herr Landrat Körner,

die derzeitige Lage am Gas- und Strommarkt ist volatil und auch in absehbarer Zeit wird sich daran vermutlich nichts grundlegend ändern. Die Kosten durch hohe Preise von fossilen Energieträgern werden den Kreishaushalt daher in Zukunft sehr wahrscheinlich stark belasten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. welche zusätzlichen jährlichen Kosten entstehen dem Kreishaushalt durch die Beschaffung von Energie (Strom- und Heizkosten) insgesamt in einem optimistischen und pessimistischen Szenario im Vergleich zu heute?
2. Wie hoch ist der Gesamtenergiebedarf (jeweils Strom sowie andere Energieformen) der Liegenschaften des Kreises insgesamt?
3. Welche Gebäude verbrauchen jeweils welche Energiemengen jährlich, aufgeschlüsselt nach Strom und anderen Quellen?
4. Welche Maßnahmen ergreift der Kreis, um mithilfe von erneuerbaren Energien diese Kosten kurz- und mittelfristig zu senken?
5. Wie hoch sind bei den bereits auf kreiseigenen Gebäuden installierten PV-Anlagen bezogen auf eine Laufzeit von 20 Jahren die Kosten pro kWh elektrischer Energie? Wie hoch ist die Differenz zu vom Netz eingekauften Strom?
6. Wurden (Frei-)Flächen im direkten Umfeld der Bäder daraufhin geprüft, ob dort PV oder Solarthermie oder andere Erneuerbare Energieträger genutzt werden können, um so unabhängig von Gas zu werden? Wenn ja, welche Flächen sind dies und was war das jeweilige Ergebnis?

7. Welche Haltung vertritt der Kreiswohnungsverband zu dem vom Kreistag beschlossenen Antrag hinsichtlich der Klimaneutralität?
8. Hat der Kreiswohnungsverband die Wirtschaftlichkeit der Nutzung seiner Dächer für PV-Anlagen vor dem Hintergrund der angepassten Einspeisevergütungen bei reiner Einspeisung ins Netz geprüft, für solche Dächer auf denen Anlagen nicht für Mieterstrom oder die Wärmeerzeugung genutzt werden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis jeweils?

Mit freundlichen Grüßen

Elias Weinacht